

«Ein bunt gemixter Haufen» zur Eröffnung des Cholererock-Festivals

THUN «FANCY AND THE BOYS» nennt sich die sechsköpfige Thuner Band, die am 23. Juni das Cholererock-Festival anstimmen wird. «Ein Abenteuer» sei dies. Denn die Musiker spielen erst ihr zweites Konzert.

Murielle Buchs

Es gibt sie in dieser Formation erst seit gut einem Jahr. Und doch dürfen sie das Cholererock-Festival am Donnerstag eröffnen. «Eine Ehre und ein Abenteuer», freut sich Bassist Manuel Schnegg. «Das ist erst unser zweites Konzert!» Die Rede ist von der sechsköpfigen Thuner Newcomer-Band «FANCY AND THE BOYS».

Griffiger 70er-Rock

«Griffiger 70er-Rock, gemischt mit Elementen aus dem Blues, Soul, Funk, Grunge und Punk.» So beschreibt Gitarrist und Sänger Lukas Fuhrer ihre Musik. «Wir sind ein bunt gemixter Haufen», ergänzt Schlagzeuger Sandro Linder: «Jeder Einzelne bringt seine Kreativität und seine musikalischen Einflüsse mit.»

Nebst den drei Jungs sind die beiden Sängerinnen Sophia Burri und Sarah Müller mit von der Partie. «Und Andrin Burfeindt», sagt Manuel Schnegg. «Er spielt die Hammond-Orgel.» Diese sei ein typisches Instrument der 70er-Jahre. «Sie sorgt dafür, dass der Rock griffig klingt», erklärt Sandro Linder. «Es gibt nur wenige, die sie spielen können.»

Harmonisches Zusammenspiel

Ein Glück, dass «FANCY AND THE BOYS» einen Hammond-Spieler vorweisen können. Ihr spezieller Musikstil und der Umstand, dass sie alle in der Region Thun zuhause sind, führte zu ihrem Engagement beim Cholererock-Festival. «Die Festival-Verantwortlichen hörten in eine unserer Proben rein und waren sofort begeistert», erzählt Manuel Schnegg stolz.

«Niemand von uns hätte damit gerechnet», fährt Lukas Fuhrer fort: «2021 war ich zusammen mit Manuel und einem anderen Schlagzeuger noch als Trio unterwegs.» Der Schlagzeuger sei kurz darauf gegangen und durch Sandro Linder ersetzt worden. Und dann seien der Organist und die beiden Sängerinnen hinzugekommen: «Es hat sofort harmoniert zwischen uns sechs.»

Inspiration aus dem Leben

Am Cholererock-Festival will die Band dem Publikum ihre drei Songs präsentieren, die sie vor kurzem aufgenommen haben und bald veröffentlichen wollen. Lukas Fuhrer ist der Songwriter. «Meine Inspiration kommt direkt aus dem Leben. Ich verarbeite verschiedene Themen, die bewegen.» Die Themen könnten persönlicher Natur sein, aber auch die heutige Gesellschaft betreffen. «Unsere Songs sollen die Welt hinterfragen und auch zum Nachdenken anregen.»

«Healer» heisse einer der drei Songs, die auch die Cholererock-Besucher zu hören bekommen werden. «Es geht darin um Wunden, welche die Menschen mit sich

herumtragen», berichtet Fuhrer. «Ein intensiver Song», fügt Manuel Schnegg an: «In jedem Lied liegt der Fokus auf etwas Positivem. Hier zum Beispiel darauf, dass die Musik Wunden heilt.»

«Who is fancy?»

Doch woher stammt eigentlich der Bandname «FANCY AND THE BOYS»? «Eine Inspiration von oben», meint Lukas Fuhrer verschmitzt. Der Name sei ein bisschen ein Mysterium. «Who is fancy?» – «Wer ist fancy?», fragt der Fuhrer: «Die Leute sollen ans Festival kommen und es am besten selbst herausfinden.»

Infos zum Cholererock-Festival: <https://www.cholererock.ch/>